

Not Enough / Too Much (Einisch Zweni / Einisch Zviu)

Words an Music by: John Hänni www.johnhaenni.com

Publisher: profimedia (profimusic gmbh) www.profimedia.ch – All Rights Reserved

Strophe 1:

The weather is never right, it seems like constant fight
Wätter isch ihm nie rächt, me chönt meine es sig geng schlächt
A sunny day is far too hot, the rain's always too wet
Chum schön, de isches z'heiss, wes rägnet sofort z'nass
At work complaints begin, a little pressure seems like a sin
Bir arbeit faht z'gjammer a, am mäntig isch dr fruscht da
When things get stressy, it makes him even more angry
Chum chli pressiere, scho meint me es göng gäg z'mönscherächt

Refrain:

I wanna say thank you for all the rain drops, say thank you for a home and shelter

Mau danke säge für dä räge, chli danke säge für z'guete huusdach
We want to see what we have, 'cause we have all that we need
Mir wei gseh was mer hei, mir hei doch aus womer wei
Now don't pull a face, sing with me a brand new phrase
Itz schrys nid schtei, viu besser wär scho bau e seich
Just be thankful and joyful and show a happy face
Es isch zyt zum juble, üs fröye a däm womer hei

Strophe 2:

The one complaining about too much work, too often acted like a real jurk
Dr glych wo chlönät är schaffi viu zviu, het plötzlech nümme z'tüe
He's just lost his job, hits the table and mocks
Wiu zweni arbeit umenisch, chlopfet är zornig ufe tisch
Yells out, it can't go on like this, with us poor, good ole swiss
U schreit es göng so nüm wyter, mit üs, mir arme, guete schwyzer
Always in a constant fear, that he looses what is so dear
Het immer angscht das är früech schtirbt u das ihm aues g'stohle wird

Uebergang:

Have you ever felt real hunger, a bed without a cushion or cover
Hesch je müesse hunger ha, hesch je kes dach über di gha
Start to really thank him, instead of just complaining
Fang doch afe danke, schtatt immer nume z'chlage